

RM Wilbers erklärt, dass aus ihrer Sicht auf eine Erklärung des Themas verzichtet werden könne und bedankt sich vorab im Namen Ihrer Fraktion für die gut beantwortete Anfrage.

Anschließend erläutert StOAR Berghof den Ausschussmitgliedern die Antwort der Verwaltung zur vorliegenden Anfrage vom 23.04.2020 (Auszug der Präsentation - siehe Anlage) und geht dabei auf die bestehenden Zuständigkeiten, die regelmäßige Überprüfung des Schienenabschnittes durch das Eisenbahnbundesamt, die in nächster Zeit vorgesehenen Wartungs- und Instandsetzungsmaßnahmen, die seitens der Freiwilligen Feuerwehr in den letzten Jahren getroffenen Maßnahmen und durchgeführten Alarmübungen sowie die zur Verfügung stehenden Optionen zur Versorgung mit Löschmitteln entlang der Bahnstrecke ein. In diesem Zusammenhang verweist er auf die Einsatzübungsrichtlinie Feuerwehr die dabei von den Leitenden der Feuerwehr zu beachten ist. Im Ergebnis sei der Brandschutz auch im Vergleich zu anderen Strecken der Deutschen Bahn gewährleistet.

RM Köhn berichtet aus seiner Erfahrung als Mitglied der Feuerwehr von einem Vorfall aus den 70er-Jahren, bei dem es zu einem Kraftstoffleck gekommen sei und erkundigt sich, wie auf derartige Vorkommnisse reagiert werden könne. StBM Onken antwortet, dass es möglich sei, Ölsperren einzurichten. Darüber hinaus könne auf das Material und die Ausstattung der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) in Jever zurückgegriffen werden.

RM Wilbers erkundigt sich, ob die Feuerwehr bei einem Einsatz im Forst Upjever den Brandherd zuverlässig erreichen könne. StBM Onken verweist auf die vorhandenen Stichstraßen, sodass die Zuwegung für Feuerwehrfahrzeuge gesichert sei.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.